

selbstverständlich Wein und Salz zu den wichtigsten und am häufigsten vorkommenden Ladungen gehörten. Marc Boone

Documents pour servir à l'histoire du commerce des Pays-Bas avec la France jusqu'à 1585. Tome II: Actes notariés de Bordeaux 1470–1520, ed. Mappie A. Drost (Rijks Geschiedkundige Publicatiën Grote Serie 211), 's Gravenhage 1989, Instituut voor Nederlandse Geschiedenis, ISBN 90-5216-012-0, XIX u. 591 S., Fl. 95. – In diesem zweiten Band der Quellenedition (vgl. die vorige Anzeige) kommen die Notariatsakten aus Bordeaux an die Reihe, einstweilen bis 1520. Auch diesmal sollte, so wie im ersten Teil, die ganze Periode bis einschließlich 1585 bearbeitet werden, aber das Material in Bordeaux ist so reich, daß allein von der ältesten erhaltenen Urkunde (von 1470) bis 1520 bereits 855 Akten zur Verfügung stehen, von denen nicht weniger als 117 vor 1500 liegen und in diesem Band herausgegeben werden. Die Auswahl geschah wieder auf der Basis des Vorkommens niederländischer Namen oder Orte in den Akten, wobei der Begriff „Niederlande“ in seiner heutigen Bedeutung benutzt wurde. Zahlreiche Akten beziehen sich auf das flämische Sluis und wurden aufgenommen, weil dies Städtchen später zum niederländischen Gebiet gehörte, andere Akten, die vom Handel in Seeland zeugen, sind aufgenommen, obwohl sie sich auf den Handel mit Zielort Brügge bzw. Antwerpen beziehen, alle anderen Akten aber über diese beiden Handelsmetropolen für eine Aufnahme nicht in Frage kamen. Die Ausgabe enthält 66 Urkunden, die bereits in einem früheren Band der gleichen Reihe ganz oder teilweise ediert wurden (durch Sneller und Unger, 1930). In der Edition Drost wurden alle Texte (die Mehrzahl ist französisch, aber es gibt auch Texte in Latein und im Dialekt der Gascogne) vollständig abgedruckt. Indizes von Personen-, Orts- und Schiffsnamen, sowie Waren sollen den Zugang zu der Menge der Angaben erleichtern. Marc Boone

Repertorium Germanicum VIII. Verzeichnis der in den Registern und Kamealakten Pius' II. vorkommenden Personen, Kirchen und Orte des Deutschen Reiches, seiner Diözesen und Territorien 1458–1464. 1. Teil: Text. Bearb. von Dieter Brosius und Ulrich Scheschkewitz. Für den Druck eingerichtet von Karl Borchardt, Tübingen 1993, Max Niemeyer Verlag, ISBN 3-484-80143-3, LXVII u. 836 S., DM 254; 2. Teil: Indices. Bearb. von Karl Borchardt, Tübingen 1993, Max Niemeyer Verlag, ISBN 3-484-80144-1, XI u. 900 S., DM 256. – Das Repertorium Germanicum erschließt das in seinem Untertitel benannte Quellenmaterial nun auch für den Pontifikat Pius' II. (1458–1464). Das in den 1985 bzw. 1989 vorgelegten Bänden für die Pontifikate Nikolaus' V. (vgl. dazu DA 42,644f. und 46,183f.) und Calixtus III. (vgl. dazu DA 48,238) entwickelte Bearbeitungskonzept ist im wesentlichen beibehalten. Die einleitende Beschreibung der Quellen konnte durch Verweis auf die früher erschienenen Bände meist sehr knapp gehalten werden. (S. XLIII ist zu korrigieren: „Martin-Chabot: Eugène Martin-Chabot, Inventaire des épaves des Archives Vaticanes laissées à Paris en 1817.“) Bei der Gestaltung des Textes wurden lediglich einige Abkürzungen geändert, für deren Auflösung es bisher mehr als eine Möglichkeit gegeben hatte; jetzt ist für Eindeutigkeit gesorgt. Im Index-Band fällt vor allem auf, daß der Index der „Wörter und Sachen“ erheblich angewachsen ist, weil – im Gegensatz zu den Vorgängerbänden – eine Reihe von